

Die Konstruktion der Chronologie im Oktal- und Dezimalsystem, basierend auf Metonzyklen.

Basierend auf den Forschungsergebnissen zur Chronologie von Wladyslaw Polakowski und mir, möchte ich nachfolgende Überlegungen zur Konstruktion unserer Chronologie zur Diskussion stellen.

Wir betrachten zunächst folgende Epochen

	Dezimal			Oktal
Seleukos:	0 = -311	16 x 19 = 304,	D = 7	467 (312 = 470)
Cäsars Geburt:	0 = -100	5 x 19 = 95,	D = 5	144
Jesu Geburt	0			
Kopten	0 = 284/285	15 x 19 = 285,	D = 0	434/435
Exiguus	0 = 532	28 x 19 = 532,	D = 0	1024
Hidschra	0 = 622	32 x 19 = 608,	D = 14	1156 622 ist von -311 3 x 311 Jahre entfernt!

Wichtiger Hinweis:

Der islamische Kalender ist ein Mondkalender, der bezogen auf ein 365tägiges Sonnenjahr um 11 Tage nachhinkt.

Das hat zur Folge, dass der Kalender nach 730 Jahren genau 22 Jahre gegenüber dem Sonnenkalender zurückfällt.

730 Jahre – 22 Jahre = 708 Jahre. $708/2 = 354$ Jahre, diesem Rhythmus folgen die mittelalterliche Chronologien, z.B. die des Trithemius in „De Septem Secundeis“

Berechnung:

730 Jahre x 11 Tage Differenz = 8030 Tage / 365 = 22 Jahre. Interessanterweise sind 730 Tage = 2 Jahre.

Die exakte Berechnung führt zu ca. 739 Jahren, die kalendarische über eine Bandbreite des Jahreswechsels in unseren Kalendern vom 25.12. bis zum 25.3.

vom 1.1.691 Hijra = 24.12.1291 JK / 31.12.1291 GK bis hin zum 1.1.725 Hijra = 25.12.1324 GK = 1.1.1325 GK.

Die 22 Jahre Differenz interessieren uns zunächst deshalb, weil wir dadurch eine zweistellige Zahlengleichheit zwischen Hidschra und xK erhalten:

691 HJ = 1291 xK bis 725 HJ = 1325 xK, Differenz 600 Jahre.

Aus dieser Reduktion um 22 Jahre im kalendarischen Zeitraum von 691 bis 725 Jahren folgt, dass wir von Beginn 622 der Hidschra + 700 Mondjahre nicht in das Jahr 1322, sondern in das Jahr 1300 kommen.

Addieren wir zum Beginn 622 noch 722 Mondjahre, kommen wir statt nach 1344 in das Jahr 1322 unseres Kalenders. Wir haben also in diesem Zeitfenster eine Differenz von genau 600 Jahren zwischen Hidschra und xK.

Hinweis:

Die Thora besteht aus einer Idealzahl von 344 x 17 Versen = 5848 (23023 oktal) Versen = ca. 198 synodische oder 214 siderische Mondläufe.

Im 344. Vers der Apokalypse wird erstmals die Zahl 1000 (=> 1344) genannt.

Zitat von elcappuccino:

„Im BdE (Baum der Erkenntnis) verweisen die Korridore 1344 auf die Zahl 656.

Der Offenbarer weiss seinerseits etwas zu 656 zu berichten. Suchen wir im AΩ-Explorer nach der ersten Erscheinung der 1000 Jahre, so stoßen wir auf den 344. Vers (siehe [AO=344]). 344 ist die Ergänzung zu 656. Die Anordnung ist doch interessant, da nicht nur der Satan gebunden wird, sondern auch die Überwinder 'nicht mehr hinausgehen sollen' aus dem Tempel. Genesis sagt uns 'welches Tages ihr davon esset, so werden eure Augen aufgetan, und werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist.' Das sind doch Hinweise auf den BdE und seine 1344 Korridore.“

<http://www.elcappuccino.ch/cgi/tok.pl?extern=1-highlights>

Die Olympiadenrechnung beginnt -776. Bis zur Einführung des Metonzyklus 432 (Yugazahl) vergehen 344 Jahre.

5844 Verse sind 16 x 365,25 oder 4 x 1461.

Wenden wir uns nun der möglichen Kalenderkonstruktion zu, die zu den zeitlichen Verzerrungen führte, die uns heute so sehr beschäftigen und verwirren.

Wir nehmen an, dass das Jahr 0 HJ (= 622 xK) dem Jahr -100 entspricht, der komputistisch korrekt verorteten Geburt Cäsars. (nicht 100 v. Chr. = -99). Der Irrtum entstand dadurch, dass man die Geburt Christi in das Jahr 1 legte, anstatt in das Jahr 0. Auf diese Einjahresverschiebung kommen wir noch zurück. Vorab sei dazu erwähnt, dass man 2 Geburtstage für Jesus hatte: Abends 18:00 Uhr vom 5.1. auf den 6.1. und abends 18:00 Uhr vom 24.12. auf den 25.12. Die Zeugung war jeweils 9 Monate zuvor, also am 5.4. bzw. 25.3. Da die Zeugung bei Vollmond (= Verkündigung durch Gabriel, den Erzengel des Vollmondes) stattfand, ergab es sich, dass „zufälligerweise“ am 5.4.0 und am 25.3.1 Vollmond war. Allerdings im gregorianischen Kalender, was uns zu der Vermutung führt, dass alle Kalender erst in der Renaissancezeit entstanden und von Anfang an miteinander verwoben wurden.

Da die historischen Marksteine über den Metonzyklus (MZ) von 19 Jahren konstruiert wurden, ergab sich folgendes chronologisches Gerüst:

-100 = 0 = Cäsars Geburt		100 = 144 Oktal, Die Ziffernfolge 144 symbolisiert ADAM, den ersten Menschen, sowie den zwölfgeteilten Jahres- und Präzessionskreis
- 62 = 38 = Augustus Geburt	= 2 MZ	
- 43 = 57 = Cäsars Tod	= 3 MZ	
- 38 = 62 = Beginn ERA	= 2 MZ = 722 + 38 = 760 = 40 MZ.	40 ist die heiligste biblische Zahl.
		Falscher ERA Beginn: 38 v. Chr. = -37 hat Bezug auf das Jahr 1
- 5 = 95 =	= 5 MZ	Länge der Ostertafel des Exiguus und Verschiebepunkt auf das Jahr 0 xK
0 = 100 = Jesu Geburt		100 = 144 Oktal, Die Ziffernfolge 144 symbolisiert ADAM, den ersten Menschen, Jesus ist der zweite Adam
14 = 114 = Tod Augustus	= 6 MZ	Wichtiger Hinweis: Oktal ist 114 = 76 Dezimal, mit 2 MZ Differenz, siehe -38 ERA.
33 = 133 = Tod Jesus	= 7 MZ	

285 = 385 = 15 MZ, **Beginn Märtyrerära. Wechsel zum Jahr 0 xK im Metonzyklus, Märtyrerära beginnt schon 284 = 384 = 600 Oktal!**
532 = 632 = 28 MZ **Beginn xK nach Exiguus**
600 = 700 = 1200/1300 Oktal, **Erstes Jubeljahr der Kirche und vermutlich Beginn der Jahreszählung. Institutionalisiert: 22.2.1300!!!**

622 = 722 = 1222/1322 Oktal. **Beginn Hidschra! Wie oben gezeigt, entfallen nach 722 Jahren im Mondkalender 22 Jahre. Aus 722 wird folglich 700 und aus 622 wird 600! 1222 wird so zum 22.2. mit logischen Hinweis auf den Wegfall der 1000 und 1322 wird zur 1300, dem Beginn der kalendarischen Zählung!**

722 = 38 MZ
760 = 40 MZ, **mit Beginn – 38 = ERA. Hidschra und ERA sind somit unmittelbar über die heilige 40 verflochten!**

1344 = 1444 = 76 MZ **622 Hidschra + 722 Sonnenjahre = 1344 + 100 = 1444.**

Der jüdische Kalender wird über $3000 + 760 = 3760$ gleichfalls angedockt. Ich möchte daran erinnern, dass im Mittelalter ursprünglich 198 MZ = 3762 = +2 xK genannt wurden. Diese stimmen auch überein mit dem auf der Hippolyttafel genannten Jahr 1 Alexander = 222 = 3962, dem anderen mittelalterlichen jüdischen Datum, **das offensichtlich wegen der 22 Buchstaben auf +22 xK geeicht wurde.** ($22 + 200 + 3760 \Rightarrow 222 \text{ xK}$) 22 ist natürlich wieder der Hinweis auf 1222 und dem 22.2.1300 = 600, dem ersten Jubeljahr. Die 22 Jahre Differenz nach 730 Jahren (730 Tage = 2 Jahre) symbolisieren natürlich die 22 hebräischen Buchstaben, mit denen Gott die Welt erschafft. Gott ist $2 \times 13 = 26$. Nach kabbalistischer Lehre gibt es 125 Stufen des Abstiegs für die Menschheit. Diese begannen Anno Mundi und endeten am 4.5.2000, in dem Jahr, an dem nach 2000 Jahren der Vollmond vom 5.4.0 im GK nunmehr auf den 5.4.2000 im JK umgesprungen oder besser umgekehrt war. Am 5.5. begann der neue Aufstieg, der zunächst von gewaltigen Korrekturen begleitet sein wird. Man hat allerdings bewusst und gewollt mehrere AM Daten produziert, um unterschiedlichen religiösen Aussagen und Auffassungen gerecht zu werden.

Der heutige jüdische Kalender wurde auf die Masse der Cheops-Pyramide abgestimmt. Von der Erschaffung der Welt bis zum Umkehrdatum 2000, vergingen 5760 Jahre. Die Welt wurde mit 22 Buchstaben zu je 1000 Jahren errichtet, die Hälfte davon, nämlich 11000, ist zum Umkehrzeitpunkt am 5.5.2000 als lebendige Geschichte verwirklicht worden. 5760/11.000 = 0,523636 Meter oder die heilige königliche Elle, die Maßstab war für den Bau der Cheops-Pyramide.

Von 620 bis 627 = 720 bis 727 ab Cäsars Geburt sind die Oktalzahlen um genau 600 Jahre verschoben: $720 = 1320 \dots 727 = 1327$. Ein weiterer Grund für den

Start der Jahreszählung im Jahr 1300 (**italienisch = 300 oder vielleicht 130?**) oder halber Jahre.

$628 = 728 = 1330$ oktal, In dieser Zahl wiederholt sich der Tod Jesu 33/133.

$728 = 2$ henochische Jahre zu 364 Tagen. 364 oktal = $244 = 4 \times 61$, das AION.

Dezimal betrachtet ließ sich Augustus 1300 xK – 1330 Jahren im fixierten alexandrinischen Kalender zum Kaiser proklamieren. (30.8.30 v. Chr., eigentlich 1329 Jahre). Das macht Sinn, denn wir erhalten z.B. von 1461 (= $4 \times 365,25 \text{ JK}$) – 1490 = -29.

Zusätzlich finden wir die Gleichung:

752 Rom + 1461 = 722 Hidschra + 1430. Auch hier wieder 100 Jahre Differenz (1430 zu 1330), wie zwischen Cäsars und Jesus Geburt.

$630 = 730 =$ Exakter Bestimmungspunkt für die 22-Jahresdifferenz zwischen 354-tägigem Mondjahr und 365-tägigem alten Sonnenjahr.
 $660 = 760 = 3760$ jüdisch = 1224 oktal. $1224 = 72 \times 17$, die biblische Gnadenzahl. $660 = 66$ Allah-Gematrie $\times 10$, die Welt, $760 = 40 \times 19!$
 $1260 = 1360 = 2520$ oktal. $2520 = 7 \times 360$. Wir finden hier wieder den Bezug zu 1-360. Zudem ist $1360 = 80 \times 17$. $1260 : 3,5 = 360$, auch hier wieder die 360.

1260 ist eine Zahl aus der Apokalypse, oktal = $2354 = 4 \times 1177$ und septimal, dem Zahlensystem der Apokalypse = 3450! 345 ist die Gematrie von Moses, das kosmische Mass und der Gründer Israels. Moses 1948 Jahre in der biblischen Genealogie $\times 3$ ergeben wieder die 5844 Verse der Thora. Manche behaupten, aus diesem Grund hätte man 1948 zum Gründungsjahr Israels gemacht. 1260 steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der heiligsten 7-er Zahl 1470. Diese Zahl bezeichnet nämlich die Differenz - inklusive Beginn - der beiden großen Planeten-Konjunktionen (Großjahre) von 531 xK und 2000 xK. Dazwischen liegen 210 Jahre, aufgeteilt in je 105 Jahre bis 635 und von 1895 bis 2000.

Grund: Dies ist eine Analogie zum Neumond, der 3 Tage lang unsichtbar ist.

Vom Schnittpunkt mit der Ekliptik vor und zurück sind es jeweils 1,5 Tage, zusammen 3, genauer aber 3,5 Tage, worauf der Faktor in $360 \times 3,5 = 1260$ verweist. Dies ist auch das Geheimnis der komputistischen Konstruktion von Karfreitag bis Ostersonntag. Kirchlich betrachtet man Jesus als Mond, der üblicherweise als Neumond am Himmel geköpft und für 3 bis 3,5 Tage in den Sonnenkasten geworfen wird; so geschehen mit dem Antagonisten von Jesus, Johannes dem Täufer. Jesus wird jedoch bei Vollmond am Freitag um 18.00 in die Gruft gelegt, Sonntagmorgen 06:00 Uhr, nach genau 1,5 Tagen war er schon nicht mehr im Grab. Da er aber wie Jonas und Lazarus nach eigenen Angaben, wie der Mond auch, 3 bis 3,5 Tage im Grab verweilen wollte, konstruierten die Komputisten die Differenz zwischen gregorianischem und julianischem Kalender so, dass von -100 bis +100 eine Zweitagesdifferenz besteht. Jesus wird am 1.4.33 bei Vollmond im gregorianischen Kalender gekreuzigt und steht nach 3,5 Tagen im julianischen Kalender am Sonntag, den 5.4.33 wieder auf. Durch diesen kalendarischen Kniff, war er sowohl 1,5 als auch 3,5 Tage im Grab und stand am selben Tag auf, an dem er vor genau 33 Jahren bei Vollmond gezeugt wurde. Sein Geburtstag und Herrschaftsantritt als REX JUDORUM aber legte man wie den der Cäsaren auf den 30. August, in seinem Fall -1 JK bei Neumond. Denn er sollte wie ein Mondkalb und junger Stier wachsen und nur bei Neumond steht Maria als Venus auf ihm am Himmel und hält ihn zu diesem Zeitpunkt noch als Merkur im Arm. Nach seiner Auferstehung nimmt der Vollmond ab und wandert gen Osten, der Sonne entgegen, bis er durch seinen Tod als Schlange und alter Drachen am Osthorizont die Wiedergeburt des Lichtes und der verloren geglaubten Sternbilder erneut einläutet.

Rom und Mayas: $752 + 1260$, die apokalyptische Zahl = 2012 die apokalyptische Zahl des Maya-Kalenders. $753 + 2360 = 3113$, der Startpunkt des Maya-Kalenders. Die 5125 Jahre symbolisieren wieder 5 = Mai und 125. Tag.

Ergänzende Informationen zum Dezimal und Oktalsystem.

Wir können mit großer Sicherheit annehmen, dass ein so komfortables Rechensystem, wie das Oktale, in Gebrauch war. Darauf verweist schon unser Zählsystem, wo 9 = Neun = Neu bedeutet.

Aber auch die großen oktagonalen Bauten des Mittelalters, der Hinweis das Jesus = 888 bedeutet, Buddha als Quintessenz seiner Lehre den Begriff „Acht-samkeit“ prägte und die Zahl 8 in Indien, wo die Ziffern herkommen, die Bedeutung Ananda = Unendlichkeit, Glückseligkeit bedeutet.

Folgende Zahlen - nur eine Auswahl - könnten dabei ebenfalls bedeutend gewesen sein:

Dezimal	Oktal	Dezimal	Oktal
365	555	555	1053
366	556	556	1054
2000	5555	5555	
2600	5050		
26000	62620	62620 = 2 x 31330, Jesus Lebensjahre 31 und 3 Monate und 33 Jahre kombiniert	
25920	62500	62500 = 5 x 125 x 100, die Zahlen des Wendepunktes: 5 = Mai, 125. Tag = 4.5.	

Literatur: Wladislaw Poladkowsky, Das Entstehen der quantitativen Vorstellungen über die Weltchronologie. Der Versuch der Rekonstruktion